

105. Ausgabe / 25-26. Jahrgang
Dezember 2014 bis Februar 2015



Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnathorst

Kirchliche Informationen aus
Bröderhausen, Holsen, Huchzen, Schnathorst und Tengern



Trotzig und verwegen

Liebe Leserinnen und Leser,

genau das ist es, was ich an unserem Glauben so sehr mag. Es verdichtet sich in diesen beiden Worten. Niemand geringerer als ausgerechnet Martin Luther hat sich über die trotzig-verwegene, zu der der Glaube anstachelt, gefreut wie das Kind zur Weihnachtsgabe. Er schreibt selber: „Glaube ist eine lebendige, verwegene Zuversicht auf Gottes Gnade, so gewiss, dass er tausendmal drüber stürbe. Und solche Zuversicht und Erkenntnis göttlicher Gnade macht fröhlich, trotzig und voller Lust gegen Gott und alle Kreaturen: das macht der Heilige Geist im Glauben.“

Und wissen Sie, woran ich das sehe? Na, an der Adventskerze! An diesem kleinen mickrigen Lichtlein. Das kaum auffällt und leicht übersehen wird in dem adventlichen Lichterdschungel. Ja, die Adventsbeleuchtung kommt mir tatsächlich mehr und mehr vor wie die Urwaldgewächse, die in torchlusspanischem Kampf um ein bisschen Licht immer schneller, höher und weiter wachsen müssen. Die überbordenden Lichterorgien in den Shoppingmeilen unserer Städte kommen mir vor wie ein riesengroßer Chor aus verzweifelten Schreien der großen Angst, in *big business* und Weihnachtstrubel glatt übersehen zu werden.

Und mitten in dieser Lichterflut: die Adventskerze. Klein, unscheinbar, leicht zu übersehen. Und gerade dabei: trotzig und verwegen! Jesus ist cool. Er hat einfach es nicht nötig, das Geiern und Gieren nach Aufmerksamkeit mitzumachen. Schon damals nicht. Ein Stall im Hof, ein Stern unter vielen und eine Handvoll 08/15-Leute, die es bemerkt haben, weil sie von den großen Lichtern noch nicht verblendet waren – das hat ihm gereicht. Das reicht ihm auch heute: die Aufmerksamkeit und Zuwendung von Menschen, die Augen haben gerade für dieses einfache, kleine Licht. Es leuchtet in die Herzen hinein, weil es eben nicht alles mit Gewalt überstrahlt.

Wenn das mal nicht trotzig und verwegen ist! Und dann kann dabei so etwas herauskommen, wie der Liedertexter Peter Janssens gedichtet hat: Ich will gegen das Geläut der Leute mein Geschweige stimmen. / Ich will gegen das Gedröhn der Bomben meine Träume summen. / Ich will gegen das Geleucht der Lichter meinen Dunkelheiten trauen. / Ich will für die große Flut der Tränen eine Freudenmauer bauen.

Eine trotzig- und verwegene, eine stille und helle Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr Pastor

Bernhard Laabs

Neuer Jugendreferent in unserer Region



Hallo, mein Name ist Dominic Dingersen, aber eigentlich werde ich von allen liebevoll einfach nur „DoDi“ genannt.

Nun werdet ihr euch sicherlich fragen, warum ich hier diese Worte schreiben darf. Das erklärt sich ganz schnell: Ich bin der neue Jugendreferent für die Region Hüllhorst. Meinen Dienst habe ich Anfang November angetreten, dementsprechend ist es vielleicht auch

normal, dass wir uns noch nicht persönlich über den Weg gelaufen sind. Aber das wird sicherlich noch kommen.

Aber was verschlägt mich nun an den Rand Nordrhein-Westfalens? Ursprünglich wollte ich zwar schon immer Jugendreferent werden, aber manchmal braucht es eben etwas, bis man dort ankommt, wo man hin wollte. So kam es auch, dass ich nach meinem Abitur zunächst Englisch und Theologie auf Lehramt in Bielefeld studierte. Danach bot sich mir aber die Möglichkeit, durch die Ausbildung am CVJM-Kolleg in Kassel, doch noch meinem Traumberuf nachzugehen.

Und eben diesen darf ich nun hier, in Ihrer Region, ausüben. In meinen Zuständigkeitsbereich fallen viele verschiedene Kinder- und Jugendkreise in den Orten Schnathorst, Tengern, Hüllhorst und Oberbauerschaft. Darüber hinaus wird man mich auch immer mal wieder bei TEN SING antreffen oder bei anderen regionalen und überregionalen Veranstaltungen.

Wer dies nicht abwarten kann, den freue ich mich, in meinem Büro in Schnathorst willkommen zu heißen.

Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen / Euch.

Ev. Kindergarten „Unterm Regenbogen“ in Tengern erhält das ev. BETA Gütesiegel

„Qualitätsmanagement“ dieser Begriff beinhaltet vergangene Zeit die Arbeit im Familienzentrum ev. Kindergarten „Unterm Regenbogen“ in Tengern.

Die Mitarbeitenden haben ein Qualitätshandbuch entwickelt, das die Grundlagen der pädagogischen und organisatorischen Arbeit in der Tageseinrichtung für Kinder in Tengern zusammenfasst.

Durch intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit hat sich das „Wir-Gefühl“ im Team und mit den Kindern gestärkt. Die Tagesabläufe sind klarer strukturiert und besser durchorganisiert. Dies wiederum verbessert die interne Kommunikation und gibt den Mitarbeitenden Sicherheit. Auch Kinder und Eltern profitieren von den Ergebnissen der Qualitätsentwicklung. Sie können sich auf stabile Regeln und Abläufe verlassen. „Durch Qualitätsentwicklung bekomme ich Sicherheit in dem was ich tue“, so Christine Bake (QM-Beauftragte der Einrichtung). Und das wiederum kommt den Kindern zu Gute. Sie werden gestärkt und die Kinder stehen natürlich im Mittelpunkt. Sie sollen auf ihrem Weg unterstützt und gefördert werden und dazu ist die Reflexion über die bestehende Arbeit sehr hilfreich. Die Elternzufriedenheit sei ein weiteres Anliegen, und wird durch das Qualitätsmanagement transparent, sagt Jessica Vortmeyer (Leiterin der Einrichtung).

Eine neue Konzeption wurde erarbeitet und verdeutlicht ebenfalls die Abläufe, die pädagogische Arbeit und die Bildungsangebote für die Kinder. Als evangelische Einrichtung spielt die religions- pädagogische Förderung eine wichtige Rolle im Kindergartenalltag.

Am 21.11.14 fand ein **Tag der offenen Tür im ev. Kindergarten** „Unterm Regenbogen“ statt. Viele interessierte Familien nutzten die Gelegenheit und schauten sich die Räume und das weitläufige Außengelände an. Sie konnten sich auch über die pädagogische Arbeit und die neu erstellte Konzeption informieren.

Anlässlich des deutschen Vorlesetages las der Radio Westfalica Moderator Oliver Rose den Kindern Bilderbücher vor. Diese Aktion wird jährlich vom Förderverein „Unterm Regenbogen“ organisiert und unterstützt. Auf diese Weise wird den Kindern das Medium „Buch“ altersgerecht und spannend erlebbar gemacht.



Foto: Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens „Unterm Regenbogen“ in Tengern freuen sich über das positive Ergebnis ihrer Qualitätszertifizierung. Im Hintergrund ist die Prozesslandkarte zu sehen, auf der die einzelnen erarbeiteten Bereiche verdeutlicht werden.



Foto: Die Kinder lauschten aufmerksam, als Oliver Rose ihnen vorlas.

Jessica Vortmeyer



Wenn Ihnen Qualität so wichtig ist wie uns

● SEIT 1953

W. BOLLMANN
MALERMEISTER

MALERARBEITEN
FUSSBODENVERLEGUNG
FASSADENBESCHICHTUNG
WÄRMEDÄMMUNG
BETONSANIERUNG

IHN, BERND BOLLMANN
WESTERBACH 34
32609 HÜLLHORST
TEL. 05744 / 1347
FAX 05744 / 4637

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns
- wir beraten Sie gerne -

wi.bau

ralf windmann

Mindener Str. 104
32609 Hüllhorst

Tel.: (05744) 3344

Fax: (05744) 5 07 47 40

Mobil: (01 71) 6 80 54 42

E-Mail: ralf.windmann@gmx.net



**Haben Sie ihn
schon bewundert, den Schaukasten
am Gemeindehaus Tengern?**

Immer passend zum jeweiligen Kirchenanlass wird er von unserer Küsterin Beate Schnake liebevoll dekoriert.

Wir sagen DANKE !



100 Jahre Frauenhilfe in Schnathorst und Tengern

Gemeinsam feierten die Frauenhilfen Schnathorst und Tengern am Sonntag, dem 02. November, ihr 100jähriges Bestehen. Den Festgottesdienst gestalteten die Pfarrer Friedbert Höner, Christoph Ovesiek, Wilhelm Johanning, Pfarrerin Kristina Laabs und die Frauenhilfsvorsitzenden Emma Stork und Maria Schnake. In ihrer Predigt erinnerte Pfarrerin Laabs an den Werdegang der beiden Frauenhilfen:



1914 beschlossen Frauen unter dem Eindruck der Schrecken des I. Weltkrieges sowohl in Tengern als auch in Schnathorst diese Vereine zu gründen. Ihr Anliegen war es, die Männer, die fern der Heimat als Soldaten dienen mussten, mit selbstgestrickten Socken, Handschuhen und Pullovern vor dem Erfrieren zu schützen. Diesen Dienst leisteten sie auch im II. Weltkrieg. In der Nachkriegszeit unterstützten sie bedürftige und kinderreiche Familien. Später weiteten sie ihre Hilfe aus und unterstützen Projekte in der ganzen Welt.



Zwei Projekte werden von den beiden Frauenhilfen in den letzten Jahren besonders unterstützt: zum einen Cynthia Espinoza in Paraguay, ein Heim für Kinder, die dank dieser Unterstützung nicht auf der Straße leben müssen, gut mit allem Lebensnotwendigem versorgt werden und

eine gute Schulausbildung erhalten. Und zum anderen eine Gemeinde in Estland, die dank der Unterstützung aus Deutschland manches Projekt verwirklichen konnte, das sie alleine nicht hätte stemmen

können.

„Wir dürfen dankbar zurückschauen auf das, was beide Pfarrbezirke seitdem im Innersten verbindet: die Nächstenliebe, die die Frauen der Frauenhilfe seit 100 Jahren ausüben, um in der



Ferne und in der Nähe für andere da zu sein.“, resümierte Pfarrerin Laabs.

So sollte der Gottesdienst auch ein Dankeschön an die Frauen sein. Zum besonderen Fest wurde er auch durch die musikalische Gestaltung durch den Posaunenchor Schnathorst unter der Leitung von Ulrike Niermann und durch den Organisten Eberhard Beinke.

Nach dem Gottesdienst in Schnathorst wurden die Frauen und alle Gäste im Gemeindehaus Tengern zum Imbiss geladen. Katechumeninnen und Katechumenen kümmerten sich gemeinsam mit Hausmeisterin Beate Schnake um deren leibliches Wohl.

Pfarrer Ovesiek nahm in seinem Grußwort auf, was Pfarrer Höner im Gottesdienst gesagt hatte: nämlich dass die Frauenhilfe alt, aber nicht altmodisch geworden sei. Weitere Grußworte sprachen Heidrun Rudzio, Ursula



Höner und Ilse Johanning. Pfarrer Johanning und Wilhelm Stärke überraschten die Frauen mit Klavier-, Geigen- und Gesangseinlagen. Nach dem schönen gemeinsamen Nachmittag wurden alle von Ilse Johanning mit einer Rose beschenkt.

Kristina Laabs (Text) und Christoph Ovesiek (Photos)

Jahreskonzert der „Joyful Gospels“

Am 24. Oktober fand in unserer Schnathorster Kirche das Jahreskonzert unseres Gospelchores statt. Dazu ein kleiner Rückblick:



Seinen Anfang fand alles im März: Matthias Nagel wurde zur Freude aller unser neuer Chorleiter! Schnell wurde ein Datum für das Konzert gefunden und die Vorbereitungen begannen. Jeden Mittwoch probten wir intensiv an den von Matthias und Daniel (unserem Pianisten) ausgewählten Stücken, das Thema des Konzerts: „The secrets of

gospel - Die Geheimnisse der Gospelmusik". Dieses Thema zog sich wie ein roter Faden durch unser Programm – die Stücke sollten nicht nur vorgetragen werden, sondern wurden auch durch Erklärungen des Inhalts den Zuschauern näher gebracht. Matthias stellte eine Band für unser Konzert zusammen: Peter Weissink aus Hengelo am Schlagzeug, Marius Maschmeyer am Bass und natürlich „unser“ Daniel am Flügel. Diese tollen Musiker haben auf unserer Generalprobe das erste Mal zusammen gespielt – und wir waren begeistert! Der Proben tag nä-



herte sich: eine Woche vor Konzerttermin haben wir uns samstags im Gemeindehaus zusammengefunden, um allen Stücken den letzten Schliff zu geben. Ein „Highlight“ war dabei das Training mit Rebecca Nagel (Tochter unseres Chorleiters). Sie hat aus unseren Chorstimmen in Kleingruppen das letzte rausgeholt und den Solisten wertvolle Tipps

gegeben. Bei der Generalprobe wenige Tage später probten wir dann zum ersten Mal mit der kompletten Band und gingen mit einem recht guten Gefühl nach Hause.



Dann war es endlich soweit! Hatten wir auch an alles gedacht? Wird wohl der Ablauf klappen? Haben wir alle Texte im Kopf? Beim Betreten der toll ausgeleuchteten Kirche waren wir sehr berührt von der großen Anzahl



der Zuhörer, die sich für uns eingefunden hatten und waren glücklich, dass der Funke so schnell auf unser Publikum überggesprungen war. Die langsamen wie auch schnelleren Stücke fanden Begeisterung bei den Zuhörern und wir hatten große Freude beim Singen! Aussagen wie „Was ist denn hier in Schnathorst los?!“

und „besonderem Gemeinschaftsgefühl in der Kirche“ lassen uns hoffen, dass es allen gut gefallen hat. Nicht zuletzt trug übrigens die sehr gelungene Beschallung unserer Kirche durch Studio Schulte aus Melle dazu bei. Wir haben jedenfalls von der ersten bis zur letzten Minute genossen, für Euch zu singen!

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an alle Beteiligten, die an unserem Konzert in Vorbereitung und Durchführung mitgearbeitet haben!




Und wer bei uns mitsingen möchte....ihr seid jederzeit herzlich willkommen mittwochs um 20 Uhr im Gemeindehaus Schnathorst!
In diesem Sinne dankt und grüßt im Namen des ganzen Chores

Petra Eversmeier



Schnier & Maschmeier

Heizung | Sanitär

- 
- **Beratung**
 - **Planung und Projektierung**
 - **Ausführung, Wartung
und Instandsetzung**

Andreasstr. 9b | 32312 Lübbecke | Fon 05741 390123

www.schnier-maschmeier.de

Blitz-Folgen

In der letzten Ausgabe des *blickpunkt* haben wir ja versprochen, Sie, liebe Leserinnen und Leser, über die Folgen des Blitzeinschlages am 29. Juli dieses Jahres auf dem Laufenden zu halten. Um es auf den Punkt zu bringen: wir merken es immer noch. Dass die Heizung sich Ende September nicht starten ließ, war noch das kleinste – weil schnell zu behebende – Übel. Die Lautsprecheranlage hat doch mehr abbekommen als anfangs ersichtlich war. Das haben die Besucher etlicher Gottesdienste hautnah erleben dürfen – sicher eines der eher zweifelhaften Vergnügen. Und nach dem Fehler sucht der Profi noch.

In der Orgel hat es die Setzeranlage erwischt, mit der man verschiedene Registerkombinationen (also unterschiedliche Klänge) voreinstellen kann. Eine neue wird zur Zeit passgenau angefertigt. Wenn sie demnächst eingebaut und angepasst wird, wird die Orgel in der Adventszeit zeitweise nicht benutzbar sein. Aber zu Weihnachten werden wir sie dann wohl wiederhaben.

Und zum Schluss die gute Nachricht: die Versicherung, wohl voller Erleichterung darüber, dass die Kirche noch steht, übernimmt die anfallenden Kosten.

Ein neuer Flügel für die Kirche

Nachdem das Klavier in der Kirche sein Haltbarkeitsdatum nun doch deutlich überschritten hat, musste Ersatz her. Den haben wir nun in der Gestalt eines schönen Flügels des namhaften Herstellers Schimmel. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die mit ihrer Spende den Erwerb ermöglicht haben sowie bei Herrn Kupski, dem Inhaber des gleichnamigen Pianohauses, der uns einen echten Freundschaftspreis gemacht hat.

Wer hat einen CHRISTBAUM für die Kirche?

Es ist Advent – und wir sind noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsbaum für die Kirche. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, einen zur Verfügung stellen könnten, melden Sie sich doch bitte in einem der Pfarrbüros. Das würde die weihnachtlichen Gottesdienstbesucher sehr freuen.

Erntedank – Feiern mit allen Sinnen

Singen, hören, loben, danken, schauen, schmecken und Gemeinschaft spüren: Erntedankfest. Schon der Weg zur Kirche ist zu Erntedank et-



was Besonderes. Prächtige Kürbisse und leuchtende Sonnenblumen weisen den Weg in die geschmückte Kirche. Und in der Kirche: Immer wieder neue Einfälle Erntedank auch bildlich in Szene zu setzen, gibt es zu bestaunen. Im Mittelpunkt in diesem Jahr die Ruhebank nach der Ernte. Und noch etwas war neu: Die beeindruckende Erntekrone, die in der Vierung unserer Kirche hängt. Auf dem Hof Kahre wurde sie von einem fleißig-fröhlichen Team Ehrenamtlicher gebunden und geschmückt. Wissenswertes gab es im Gottesdienst dazu auch zu hören. 4 Sorten Getreide werden verwendet: Weizen, Gerste, Hafer

und Triticale. (Mischung aus Roggen und Weizen) Die bunten Schleifen an der Krone haben eine tiefere Bedeutung: Blau für den Himmel und die Kornblumen, Grün für die Landschaft und die Landwirtschaft, Gelb für das Feld und Rot für die Reife und die Mohnblume.

Nach dem Gottesdienst gab es noch ein geselliges Kirchencafe mit gestiftetem Kuchen der Karlchen-Bäckerei. Bei Karlchen ging es dann





auch weiter mit Grillimbiss und Getränken. Und bei dieser Aktion sammelten die Mitarbeiter der Backstube auch noch über 700 Euro für die Jugendarbeit des CVJM. Allen, die mitgeholfen haben, den Erntedanktag in unserer Gemeinde zu einem Tag mit allen Sinnen zu machen, sei ganz herzlich gedankt.

Christoph Ovesiek



PRAXIS

CLAUDIA STEINHOFF

Heilpraktikerin

Integrale Chiropraktik
Cellsymbiosistherapie®
Ernährungsmedizin
Naturheilverfahren



Lernen Sie die
integrale Chiropraktik
auf einem der
kostenlosen **Info-
Abende** kennen:

» 8. Dezember 2014

» ab Januar 2015
immer am
ersten Dienstag
im Monat

jeweils um 18³⁰ h

Bitte melden Sie
sich an.

Mindener Str. 111

Hüllhorst-Schnathorst

Telefon 05744.617

www.praxis-claudia-steinhoff.de

Menschen an der Krippe

Staunen hat ihnen
die Sprache verschlagen.
Stille breitet sich aus
wie ein Licht.

Frieden hat sie
friedlich gemacht.
Ein König reicht
dem Hirten die Hand.

Engel haben ihnen
ein Lied gesungen.
Verwandelt gehen sie
in den neuen Tag.

TINA WILLMS





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300 g Mehl, 80 g Butterschmalz, 100 g Butter, 100 g Zucker, 100 g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Lege den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Rolle den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Steche die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.



Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

**Der Junge hat zwei Ausstechförmchen.
Wie viele Pfefferkuchen hat er damit gebacken?**



Illustration: 11 runde, 9 herzförmige Pfefferkuchen

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



„Komm, wir suchen einen Schatz!“

Kinderbibeltage 2014

Erstaunt blickt Pfarrerin Kristina Laabs auf die Schatzkiste, die ihr Noah Joe entgegenhält. Er hat seine Schatzkiste nicht mit Farbe, Glitzersteinen oder Bildern verziert, so wie die anderen Kinder. Nein, er hat sie als Spardose gestaltet und über den Einwurfschlitz das Wort „Ebola“ geschrieben. „Ich will für die Kranken in Afrika Spenden



sammeln“, erklärt er der Pastorin. Die ist sichtlich beeindruckt und schlägt vor, im Gottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage für diesen Zweck zu sammeln.

60 Kinder und 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich in den

beiden Kinderbibeltagen in Schnathorst auf die Suche nach den Schätzen des Lebens gemacht. Der berühmte Schatzsucher Elmar Goldzahn, dargestellt von Mattis Weiherich (12 Jahre), half ihnen mit seinem großen Fachwissen dabei. Zusammen mit den Kindern entdeckte er, dass es größere Schätze gibt als Gold, Edelsteine und Geld. Petrus, gespielt von Leon Poggemöller (12 Jahre), erzählte ihnen Geschichten von Jesus, durch die klar wurde, was der wichtigste Schatz im Leben ist: Nämlich der Glaube an Gott. „Gott ist ein Schatz, weil er immer bei uns bleibt!“ waren sich die Kinder einig.



Aber es gibt noch weitere Schätze im Leben: Mama und Papa, Oma und Opa, Geschwister und Freunde. So füllten die Kinder ihre selbst gestalteten Schatzkisten mit Steinen, die die Namen ihrer Lieben trugen

und fügten einen einzelnen goldenen Stein hinzu. „Das ist der Gott-Stein!“, erklärt Julina. Sie malt aber auch die Steine von Mama und Papa golden an. „Weil in denen doch auch Gott ist.“ Schließ-



lich suchten die Kinder in 4 Gruppen in ganz Schnathorst nach einem Schatz und wurden fündig. „Unser Schatz war in einem Garten in einem Backofen versteckt!“ verrät Lina aus der grünen Gruppe.

Nach diesen aufregenden Erlebnissen präsentierten die Kinder im Gottesdienst Lieder und Tänze, die sie in den zwei Tagen einstudiert hatten. Tatsächlich fand Elmar Goldzahn in der Kirche einen weiteren Schatz, den er mit allen teilte. Denn eines war ihm klar geworden: nur mit Freunden macht das Leben Spass. Und der größte Freund der Menschen ist Gott.

Einer freute sich am Ende ganz besonders: Noah Joe. Denn die Erwachsenen spendeten 365,25 Euro für die an Ebola erkrankten Menschen in Afrika.

Kristina Laabs

Die Tagespflege der Diakonie am Matthäus Seniorenzentrum



**Raus aus dem Alltag –
wir schenken Ihnen Abwechslung!**

Tagsüber Betreuung genießen, etwas anderes erleben und am Abend in die gewohnte Umgebung zurückkehren – diese Möglichkeit bietet Ihnen die Tagespflege am Matthäus Seniorenzentrum.

Durch folgende Angebote bieten wir Ihnen Entlastung:

- eine abwechslungsreiche Gestaltung des Tages
- gemeinsame Mahlzeiten
- Freizeitaktivitäten (z. B. Gymnastik, Gedächtnistraining, Spaziergänge, kreative Beschäftigungen, Ausflüge und vieles mehr)
- fachgerechte Pflege, sowie individuelle Hilfe und Beratung
- Vermittlung von Physio- und Ergotherapie, Fußpflege und Friseur
- gerne holen wie Sie auch ab und bringen Sie wieder nach Hause
- Termine kurzfristig möglich

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7:30 – 17:00 Uhr
jeden 2. Samstag im Monat 8:00 – 16:00 Uhr

Diese Anzeige ist auch gleichzeitig
ein Gutschein für einen kostenfreien
Schnuppertag bei uns.
Wir freuen uns auf Sie!

Die Diakonie 

www.diediakonie.de

Garnisonsring 30
32312 Lübbecke
tagespflege@diakonie.de

Tel. 05741 2358067



VR-
Finanzplan

„Mitmischer.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Mit dem VR-Finanzplan Ihre
Ziele und Wünsche erfüllen!

Wir beraten Sie gern!

www.vb-schnathorst.de

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Schnathorst 



Wir freuen uns auf unsere Kinder und Jugendlichen! Ob alleine oder mit Freunden – schaut vorbei – es ist bestimmt für jeden etwas dabei. Habt ihr Ideen? Super, wir sind für Vorschläge offen.

Montags im Gemeindehaus **Schnathorst**:

19.00 – 21.00 Uhr Jugendtreff „Exklusiv“ für Jugendliche ab 13 Jahren

Dienstags im Gemeindehaus **Tengern**

15.30 – 17.00 Uhr Jungenjungschar (9 – 13jährige)

Mittwochs im Gemeindehaus **Schnathorst**

16:30 – 18:00 Uhr Jungschar für Jungen und Mädchen (9 – 13jährige)

Mittwochs im Gemeindehaus **Tengern**

17.00 – 18.30 Mädchenjungschar (9 – 13jährige)

Samstags im Gemeindehaus **Schnathorst**

19.30 - 22 Uhr (Offene Tür) Treff für Jugendliche und junge sowie jung gebliebene Erwachsene



Wichtige Termine 2015:

10. Januar 2015: Auch in diesem Jahr sammelt der CVJM wieder gegen eine Spende die ausgedienten Tannenbäume ein.

15. Februar 2015: In der Teestube in Schnathorst findet der alljährliche **SPIELETAG** statt. Hier gibt es die Möglichkeit, bei Kaffee, Tee und Kuchen sowie netter Gesellschaft altbewährte Spiele oder Spiele-Neuheiten auszuprobieren.

11. März 2015: Jahreshauptversammlung im Gemeindehaus Tengern

Informationen zur Spende der Tannenbaumaktion:

Die eine Hälfte der Spenden ist wie immer für die eigene Jugendarbeit bestimmt. Die andere Hälfte wird dieses Mal für die Ausbildung junger Frauen in Takoradi (Ghana) gespendet. Dort unterhält der örtliche CVJM eine Ausbildungsstätte, die es u. a. jungen Frauen ermöglicht, nach einer Ausbildung im Bereich Hauswirtschaft (Catering) oder Batik/Schneidern zum Lebensunterhalt der Familien beizutragen.



Prüfungstag der Hauswirtschaftlerinnen



Auszubildende vor dem Schulgebäude

In ihrem Bericht über ihre Tätigkeit für den CVJM Ghana hat Veronica Lasanowski über die Notwendigkeit der Ausbildung geschrieben: ***If you give someone a fish, they'll eat for a day. But if you teach someone to fish, they'll eat for life.*** (Gibst du jemandem einen Fisch, hat er einen Tag zu essen, zeigst du jemandem, wie man fischt, hat er für den Rest seines Lebens zu essen.)

Wir finden, die junge Frau hat völlig Recht. Menschen zu helfen, sich eine Existenz aufzubauen ist überaus wertvoll. Wer in Afrika überleben will, kann sich nicht auf den Staat verlassen, so wie wir das hier kennen. Auch Schulbildung und Ausbildung sind Luxus (auf den manch ein Schüler hierzulande gern verzichten würde ☺). Wir sollten zu schätzen wissen, was wir haben und bereit sein, mit einem kleinen Beitrag eine aktive Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und möchten allen - mit und ohne Weihnachtsbaum – diese Unterstützung ans Herz legen.



SCHNATHORST TENGERN

Rückblick **Toskana-Freizeit** **Auflage 2014**

Am 3. Oktober zu nachtschlafender Stunde war es wieder soweit. 22 Freizeit-Teilnehmer brachen mit vier Fahrzeugen morgens um kurz vor 4 Uhr auf zum ersten Etappenziel - München. Dort am CVJM-Hotel angekommen, machten sich alle Freizeitteilnehmer „Wies'n“-fertig.

Am nächsten Tag sind wir dann bei sehr angenehmen Temperaturen in der Toskana angekommen. Auch in diesem Jahr war die Ferienanlage „Casa-Milla“ in Cecina wieder unser „Zuhause“. Durch diese Freizeit hat uns das Kreuz Jesu in den Gottesdiensten und abendlichen Andachten begleitet. Jeder hatte die Gelegenheit, sich aus Hufnägeln, Speckstein oder Filzwolle ein Kreuz zu basteln. *(Foto auf unserer Internetseite im Tagebuch)*

Da das Wetter hervorragend war, haben wir die ersten beiden Tage am Strand verbracht. Die Sportlichen mit Volleyball-Spiel, Kubb oder Boule andere mit Lesen, Musik hören oder einfach Entspannen. Während der „Erholungstage“ konnte das herrliche Wetter am Pool genossen werden. Wer wollte, hatte die Möglichkeit, die Naturschönheiten der Toskana bei



einer Foto-Tour zu entdecken.

Am Dienstag stand der Marktbesuch auf dem Wochenmarkt in Cecina an. Dort bieten Händler regionales und überregionales Obst und Gemüse sowie Fleischspezialitäten, aber auch Haushaltswaren, Bekleidungsstücke und Lederwaren an. Hier konnte für das abendliche gemeinsame Grillen eingekauft werden. Die Kultur kam natürlich auch nicht zu kurz. In Florenz gab es die Gelegenheit den Dom zu besichtigen, unseren Amor von 2012 haben wir leider vergeblich gesucht.

In Pisa konnten der schiefe Turm, der Dom



oder die Basilika besichtigt werden. In Rom haben wir dieses Mal den Papst leider nicht gesehen. Aber weil keine Messe war, konnten der Petersdom besichtigt und die Kuppel erklommen werden, was bei Temperaturen von etwa 28 Grad durchaus anstrengend war. Von oben wurden



wir mit einem weiten Blick über die „Ewige Stadt“ belohnt. Die Städte Volterra, San Gimignano und Lucca bestaunen – jede auf ihre eigene Art – durch viele kleine Gässchen, interessante Bauwerke und ansprechende Geschäfte. Das eine oder andere kleine oder größere Erinnerungsstück wurde hier erworben. Mit einer Abendandacht an der Felsenküste haben wir dann Abschied genommen.



Wir hatten nicht nur Sommer, Sonne, Sand und Meer, Gewitter und Regen (der erfreulicherweise abends oder nachts fiel, oder wenn wir nicht anwesend



waren) sondern auch wunderschöne Städte, nette Menschen, angenehme Gespräche und ein gutes Gemeinschaftsgefühl. Wir blicken dankbar auf diese Freizeit zurück. Ein besonderer Dank gilt selbstverständlich der „Deutschsprachigen Reiseleitung“. ☺

Und wen der Bericht neugierig gemacht hat, eine Neuauflage der Mitarbeiter- und Mitglieder-Freizeit in die Toskana gibt es gleich im nächsten Jahr (2. - 17.10.15). Interessierte können sich bei Michael Lücking melden. Auf unserer Internetseite wird es in Kürze auch Informationen geben.

Wir vergessen jedoch auch unsere Mitmenschen nicht. Die Kollekte des Gottesdienstes (145,07 €) war bestimmt für Menschen in Sierra Leone, die wegen der Ausgangssperre zur Eindämmung von Ebola, keine Arbeit mehr haben oder die übersteuerten Lebensmittel nicht mehr bezahlen können. (Infos zur Aktion auf unserer Internetseite oder der des CVJM Westbund)

Rückblick auf unseren Einsegnungs-, Jubiläums- und Verabschiedungs- gottesdienst am 13. September 2014



In diesem Jahr stand unser als Thomas-Messe gestalteter Gottesdienst unter dem Motto „Lass dich überraschen!“ Der Gottesdienst war nicht nur unser Einsegnungsgottesdienst, sondern auch eine Feier des 40jährigen Diakonen-Jubiläums von Ewald Kröger, sowie seine Verabschiedung in den Ruhestand. Die musikalische Gestaltung haben Chor und Band von TEN SING Lübecke übernommen. Während des Abendmahls spielte Hendrik Kuhn ein Medley aus Liedern der letzten 4 Jahrzehnte, die Ewald Kröger bei seiner Arbeit begleitet haben. „Lass dich überraschen!“ Die Bibel gibt viele Beispiele, wie Jesus uns überrascht. In seiner Predigt hat Ewald Kröger uns dafür Beispiele gegeben. Und in der anschließenden offenen Phase war die Gemeinde eingeladen, sich in vielerlei Hinsicht überraschen zu lassen. In dem überdimensionalen Paket im Altarraum konnten Gegenstände ertastet werden, manch einer wurde mit einem „lebendigen“ Handschlag überrascht. Es gab ferner die Möglichkeit Lasten abzulegen, Mitteilungen in eine „Klagemauer“ zu stecken, Fürbitten-Lichter anzuzünden, ein Segenswort zu empfangen, Fürbitten aufzuschreiben oder sich in den „Raum der Stille“ zurückzuziehen. Großen



abzulegen, Mitteilungen in eine „Klagemauer“ zu stecken, Fürbitten-Lichter anzuzünden, ein Segenswort zu empfangen, Fürbitten aufzuschreiben oder sich in den „Raum der Stille“ zurückzuziehen. Großen

Andrang gab es bei den Luftballons, die sich mit guten Wünschen als Überraschung für den Finder in die Luft erhoben.



Auf den Emporen wurden gute und böse Überraschungen aufgeschrieben, Losungen aus einer Lostrommel gezogen und mit Lebensmittelstiften und Esspapier Wünsche oder Gedanken im Wahrsten Sinne des Wortes „verinnerlicht“.

Eingesegnet wurden in diesem Jahr die neuen Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter, und zwar für die Y-Lounge Heike Grube, Karin Lücking, Angelika Meier, Elke Post, Andreas Meier und Helfried Berger, für die Mädchenjungschar Hanna Rahmöller sowie für TenSing Marvin Niemann.

Zum Diakonen-Jubiläum gab Dr. Rolf Becker einen Rückblick auf Ewald Krögers Weg zum Diakon und Jugendreferent und seiner Tätigkeit im kirchlichen Dienst, davon 35 Jahre als Jugendreferent im Kirchenkreis. Die Entpflichtung erfolgte durch Ju-

gendpfarrerin Anke Hülsmeier und enge Wegbegleiter von Ewald, die ihm einen Segen sprachen.

Nach dem Gottesdienst folgten viele Gottesdienstbesucher der Einladung zum einem gemütlichen Beisammensein mit Grill-

buffet. So wurde die vermutlich letzte Bratwurst oder das letzte Steak vom Grill in diesem Jahr mit Genuss verzehrt. Nachdem der erste Hunger gestillt war, nutzten viele Weggefährten von Ewald Kröger die Möglichkeit, sich bei ihm für seine Tätigkeit und Unterstützung mit Worten und Geschenken zu bedanken.

Wir danken an dieser Stelle allen Mitgliedern und Freunden des CVJM, die das Buffet mit Salaten bereichert haben. Wir blicken mit Vorfreude auf den Gottesdienst im nächsten Jahr.



Ausflug der Frauenhilfe Schnathorst zur Christuskirche in Obernbeck

Am 01. Oktober unternahm die Frauenhilfe Schnathorst einen Ausflug zur Christuskirche in Obernbeck. 34 Frauen lauschten den Erklärungen von Pfarrer i. R. Detlef Scheiding. Sie staunten, dass es Parallelen zur

Baugeschichte der Schnathorster Kirche gab. So stellte sich auch hier das Problem, den richtigen Bauplatz zu finden. Ein Punkt, der uns in unseren beiden Pfarrbezirken bis zum heutigen Tag beschäftigt. Der Baumeister der Obernbecker Kirche, Joseph Campani, war ein Schüler von Karl Siebold, Bauleiter der Bethelschen Anstalten. Siebold war auch der Architekt der Schnathorster Kirche. Wie diese hat auch die Obernbecker Kirche ca. 1000 Sitzplätze. Damit endet aber



alle Ähnlichkeit. Denn das Innere der Christuskirche unterscheidet sich deutlich von unserer Kirche. Beim Betreten fällt sofort das Tonnengewölbe auf, das den Himmel über der Erde abbilden soll. Das Gewölbe im Altarraum ist blau und mit 450 Sternen durchzogen. Im blauen Himmel thront Christus, umgeben von den Symbolen für die 4 Evangelisten: Der Mensch für Matthäus, der Löwe für Markus, der Stier für Lukas und der Adler für Johannes. Die Farbe weiß dominiert im Kirchenschiff, durchzogen wird sie von Blau- und Goldtönen. Die Fenster

bestechen durch die aufwändige Jugendstilverglasung. Sichtlich beeindruckt verließen die Damen unserer Frauenhilfe die Kirche. Zusammen mit Detlef Scheiding führen sie anschließend zum Kaffeetrinken nach Mennighüffen. Alle waren sich einig: Schätze sind nicht nur in der Ferne zu entdecken. Oft findet man sie vor der eigenen Haustür!



Ein Kreuz für die Winterkirche

Ein wunderschönes Eichenkreuz fertigte Franziska Niermann für den Altar im Gemeindehaus Schnathorst an. Den Auftrag dazu erhielt sie von ihrem Meister Bernd Maschmeier, dem die Tischlerei Maschmeier in Tengern gehört. Obwohl sich Franziska erst im ersten Lehrjahr befindet, lässt das kunstvoll gestaltete Kreuz schon jetzt ihr großes Talent erkennen. Vielleicht ist ihr das Kreuz auch deshalb so gut gelungen, weil sie einen besonderen Bezug zur Kirche hat: Ihr Vater, Andreas Niermann, ist Küster an der Andreaskirche in Lübbecke, ihre Tante, Ulrike Niermann, Leiterin des Posaunenchores Schnathorst. Wir sagen Franziska Niermann und Bernd Maschmeier Dank für diese Spende und freuen uns, dass wir nun auch für die Winterkirche ein schönes Altarkreuz haben.



Die Tafel - Weihnachtskiste 2014



Möchten Sie bedürftigen Familien im Altkreis Lübbecke zu Weihnachten eine Freude bereiten?

Dann beteiligen Sie sich gerne an der Weihnachtskistenaktion der Lübbecker Land Tafel!

Nicht jeder in unserem Land hat sein tägliches Auskommen. Besonders zu Weihnachten macht sich bemerkbar, dass mancher Lebensunterhalt nicht reicht, um den Gabentisch unterm Weihnachtsbaum zu füllen.

Liebevoll gepackte Weihnachtspakete, gefüllt mit haltbaren Köstlichkeiten für die Feiertage, wie z.B. Kaffee, Süßigkeiten, Traubensaft, Konserven, Honig, Marmelade. Aber auch Weihnachtskisten besonders für Familien und Kinder gefüllt mit Spielzeug, Büchern, Süßigkeiten, Babynahrung etc. erfreuen die großen und kleinen Menschen in unserer unmittelbaren Nähe.

Die Lübbecker Land Tafel möchte dazu beitragen, dass Weihnachten für alle ein Fest der Freude wird. Daher bittet sie herzlich um Ihre Unterstützung für die diesjährige Weihnachtskiste 2014.

Herzlichen Dank!

Abgegeben werden können die Weihnachtskisten:

Donnerstag, den 11. Dezember 2014 von 15:00 bis 19:00 Uhr

in Schnathorst im Ev. Gemeindehaus, Tengerner Str. 11

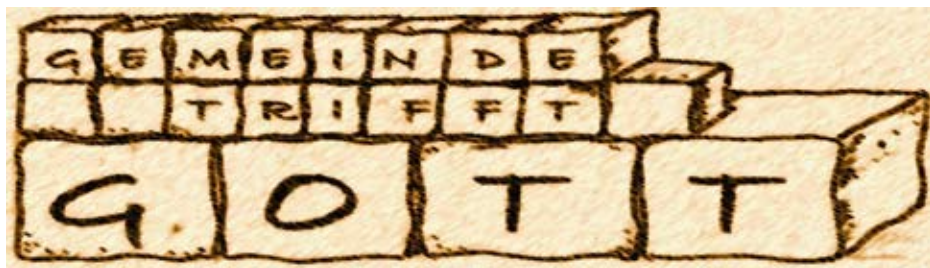
Ansprechpartnerin: Elke Bökemeyer, Tel.: 05744/3009 oder 05744/50272

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! Viele Grüße, das Team der Lübbecker Land Tafel

Sie erreichen das Büro der Lübbecker Land Tafel

Mo.- Do. 08:00 bis 13:00 Uhr unter 05741/23 68 077

luebbecker-land-tafel@alz-minden.de



Biblische Impulse zum Thema **UMGANG MIT GEWALT**
Musik und Gesang, gestaltet von gemeindlichen Chören und
Musikgruppen

Zeit zur **Begegnung** in lockerer Form (Fingerfoot-Buffer)

Donnerstag, 29. Januar 2015, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Tengern (Impuls: Altes Testament)

Dienstag, 03. Februar 2015, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Schnathorst (Impuls: Neues Testament)

Am Sonntag, 01. Februar 2015, 19.30 Uhr ist

**Abendgottesdienst zum Thema im Gemeindehaus
Schnathorst.**

An advertisement for 'Fahrradkeller' (Bicycle Shop) on a green background with white speckles. At the top, the word 'Fahrradkeller' is written in large, blue, stylized letters. To the right of the text is a cartoon illustration of a person wearing a red and blue helmet and riding a bicycle. Below the main title, the address 'Mindener Str.8, 32609 Schnathorst' is listed, along with phone numbers 'Tel. 05744/5098671' and 'Mob. 0176/21996597'. To the right, 'Winteröffnungszeiten' (Winter opening hours) are listed: 'Mo.- Fr. 14.00 - 18.00 Uhr', 'Sa. 09.00 - 13.00 Uhr', and 'Mittwoch geschlossen' (closed on Wednesday). At the bottom, the website 'www.fahrradkeller-huellhorst.de' is provided, followed by a red cursive message: 'Wir wünschen unseren Kunden und Freunden eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit!' (We wish our customers and friends a meaningful Advent and Christmas season!).

Unter Gottes Segen stellten sich die Brautpaare

Marc-Philipp Kleimeyer und Kristina Melcher,
Löhne, Ulmenweg 12
Alexander Krüger und Viktoria Bartelheimer,
Hüllhorst, Rehmerloher Str. 5A



Ich bin getauft auf deinen Namen

Ida Marit Meier, Tengern, Buschstr. 20
Colin Preischhoff, Tengern, Im Tengerholz 12
Steven Oliver Dunker, Tengern, Grafenacker 4
Mats Hanke, Tengern, Tengerholz 4
Svea Cassandra Hagemeyer, Schnathorst, Mindener Str. 96
Selma Elise Wansiedler, Bad Oeynhausener Str. 47
Lennard Sebastian Stier, Schnathorst, Westerweg 2
Lars Wilde-Lühmann, Huchzen, Büttendorfer Str. 315
Junis Emma Meyer, Espelkamp, Diekerorter Str. 30
Titus Maschmeier, Tengern, Bröderhausener Str. 24



Meine Zeit steht in deinen Händen

Anna Öpping, Schnathorst, Schnathorster Holz 70, 95 Jahre
Irmgard Maletzky, geb. Umbreit, Löhne, Lübbecke Str. 21, 90 Jahre
Rudolf Horstmeier, Tengern, Siedlungsweg 10, 86 Jahre
Wilhelm Kröger, Bröderhausen, Paustweg 26, 88 Jahre
Martha Horstmeier, geb. Rahe, Tengern, Siedlungsweg 10, 85 Jahre
Heinrich Rinne, Schnathorst, Im Wulfsiek 22, 93 Jahre
Jürgen Broszeit, Pr. Oldendorf, Albert-Schweitzer-Str. 4
(vorher Bröderhausen, Oeynhausener Str. 148) 67 Jahre
Günter Jürgens, Schnathorst, Am Friedhof 10, 75 Jahre
Herbert Glauch, Schnathorst, Heinestr. 25, 90 Jahre
Ursula Kummer-Hamann, geb. Kummer, Schnathorst,
Sachsenweg 2, 92 Jahre
Paula Przybylak, geb. Marks, Schnathorst, Sachsenweg 2, 98 Jahre
Wilma Bork, geb. Franz, Schnathorst, Sachsenweg 2, 83 Jahre
Manfred Hensel, Schnathorst, Im Wulfsiek 34, 75 Jahre
Rudolf Breuer, Schnathorst, Brinkhofweg 6, 94 Jahre
Ilse Ober-Blöbaum, Tengern, Bröderhausener Str. 12, 61 Jahre



Marie Möhlmann, geb. Sieker, Bröderhausen,
 Bröderhausener Str. 113, 99 Jahre
 Wilfriede Maschmeier, geb. Riedemann, Tengern,
 Zur Boikenhorst 13, 82 Jahre
 Bernhard Kröger, Schnathorst, Sachsenweg 2, 67 Jahre
 Josef Polleichtner, Bröderhausen,
 Großenberkener Str. 74, 64 Jahre
 Ilona Wellmeier, Tengern, Tengerner
 Str. 155, 58 Jahre
 Frank Vogt, Schnathorst,
 Wielandstr. 13, 43 Jahre
 Arno Heuer, Hüllhorst,
 Baumgarten 3, 75 Jahre
 Resi Selig, Tengern,
 Auf der Steinbreite 16, 85 Jahre

Veranstaltungskalender

Mittwoch, 10. Dezember

15.00 Uhr Seniorenadventsfeiern in
 beiden Gemeindehäusern

Sonntag, 14. Dezember – 3. Advent

09.45 Uhr Gottesdienst *P. Laabs*

11.15 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 21. Dezember – 4. Advent

09.45 Uhr Gottesdienst *P. Ovesiek*

11.15 Uhr Kindergottesdienst-

Weihnachtsfeier

24. Dezember – Heiligabend

15.00 Uhr Kinderchristvesper in d.

Kirche *P'in Laabs*

16.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Benediktuspark *Dr.Brandt*

17.00 Uhr Christvesper in der Kirche *P.Laabs*

17.00 Uhr Christvesper im Gemeindeh. Tengern *P. Ovesiek*

23.00 Uhr Christmette in der Kirche *P. Ovesiek*

Donnerstag, 25. Dezember – 1. Christtag

09.45 Uhr Festgottesdienst mit Altarumgang *P. Laabs*

**VIRCHOW
& HELLMIG**
 Bestattungen

Vorsorge zu Lebzeiten

Wulferdingsen · Räuhen Sundern 41
 Tel. 0 57 34 - 9 34 00

www.virchow-hellmig.de

BESTATTER
 VOM HANDWERK GEPRÜFT

Geprüft und zertifiziert vom Fachverband
 des Deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Seit 1957 Mitglied im
 Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.

Freitag, 26. Dezember – 2. Christtag

09.45 Uhr Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl *P'in Götde*

Sonntag, 28. Dezember – 1. S. n. dem Christfest

09.45 Uhr Musikalischer Gottesdienst *P'n Laabs*

Mittwoch, 31. Dezember – Altjahrsabend

17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst mit Hl. Abendmahl *P'n Laabs*

Donnerstag, 01. Januar 2015 – Neujahr

17.00 Uhr Regionalgottesdienst in Oberbauerschaft (mit Hl. Abendm.)

Freitag, 02. Januar 10.30 Uhr Andacht im Seniorenwohnh. Schnath.

Sonntag, 04. Januar – 2. S.n. dem Christfest

09.45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendm. *P'in Laabs (Kein Kindergd)*

Beginn der Winterkirche im Gemeindehaus Schnathorst

Sonntag, 11. Januar – 1. S.n. Epiphania

09.45 Uhr Gottesdienst der Gossner Mission

11.15 Uhr Missions-Kindergottesdienst *D. Friederici/ P. Laabs*

Freitag, 16. Januar 10.30 Uhr Andacht im Seniorenwohnh. Schnath.

Sonntag, 18. Januar – 2. S.n. Epiphania

09.45 Uhr Gottesdienst *P. Ovesiek* **11.15 Uhr** Kindergottesdienst

19.- 24. Januar Kleidersammlung für Bethel (Abgabe: Garagen neben den beiden Gemeindehäusern)

Sonntag, 25. Januar - Letzter S.n. Epiphania

09.45 Uhr Gottesdienst *P. Ovesiek* **11.15 Uhr** Kindergottesdienst

Donnerstag, 29. Januar

19.30 Uhr „Gemeinde trifft Gott“ – Gemeindehaus Tengern

Sonntag, 01. Februar – Septuagesimae

09.45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendm. *P. Laabs*

11.15 Uhr Kindergottesdienst-Spezial

19.30 Uhr Abendgottesdienst in der Reihe „GTG“ *P'in Laabs*

Dienstag, 03. Februar

19.30 Uhr „Gemeinde trifft Gott“ - Gemeindehaus Schnathorst

Freitag, 06. Februar 10.30 Uhr Andacht im Seniorenwohnh. Schnathorst

Sonntag, 08. Februar – Sexagesimae

09.45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendm. *P. Ovesiek*

11.15 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 15. Februar – Estomihi

09.45 Uhr Gottesdienst *P'in Laabs* 11.15 Uhr Kindergottesdienst

Freitag, 20. Februar

10.30 Uhr Andacht im Seniorenwohnh. Schnathorst

17.30 Uhr 1. Passionsandacht im Gemeindehaus Schnathorst

Sonntag, 22. Februar – Invocavit

11.00 Uhr Regionalgottesdienst in Oberbauerschaft

Freitag, 27. Februar

17.30 Uhr 2. Passionsandacht mit Hl. Abendmahl im Gemeindhs. Tengern

Sonntag, 01. März – Reminiscere

09.45 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendm. *P'in Laabs*

11.15 Uhr Kindergottesdienst-Spezial

Ende der Winterkirche im Gemeindehaus Schnathorst

Freitag, 06. März

10.30 Uhr Andacht im Seniorenwohnh. Schnathorst

18.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen in der Kirche zu Schnathorst *P'in Laabs*

Sonntag, 08. März – Okuli

09.45 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden/innen beider Pfarrbezirke (kein Kindergottesdienst) *P.Laabs/ P.Ovesiek*



BESTATTUNGEN
Freitag
Inh. Gitta Böker

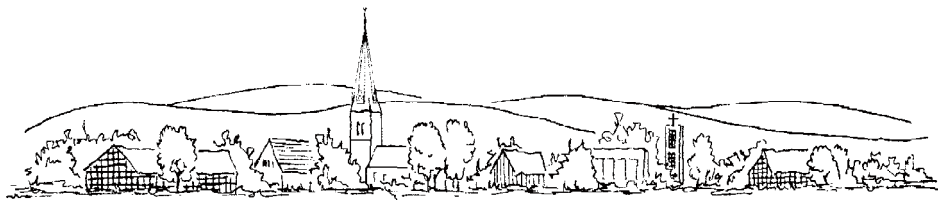
Jeder Trauerfall wirft Fragen auf -

Wir geben Antworten!

Westerbach 56 • Hüllhorst • Tel. (05744) 10 81

Lübbecker Str. 124 • Löhne • Tel. (05732) 68 73 400

www.bestattungen-freitag.de



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnathorst

Pfarrbezirk I – Schnathorst und Holsen

Tengerner Str. 11, 32609 Hüllhorst ♦ Tel: 05744-920734 ♦ Fax: 05744-920735
Gemeindebüro: Ingrid Steinbrink (Mo, Di, Do, Fr 8:30 - 11:30 Uhr)
Pfarrer/in: Kristina und Bernhard Laabs ♦ Tel: 05744-920733
E-Mail: schnathorst@kirchenkreis-luebbecke.de (Gemeindebüro)
bernhard.laabs@kirche-schnathorst.de (Pfarrer)
kristina.laabs@kirche-schnathorst.de (Pfarrerin)
Internet: <http://www.kirche-schnathorst.de>

Ev. Kindertageseinrichtung Schnathorst „Schatzkiste“ ♦ Tel: 05744-2633
Tengerner Str. 15, 32609 Hüllhorst ♦ Leitung: Anette Niggemann
E-Mail: kindergarten@kirche-schnathorst.de
Internet: <http://www.kindergarten-schnathorst.de>

Pfarrbezirk II – Tengern, Bröderhausen und Huchzen

Klusweg 13, 32609 Hüllhorst ♦ Tel: 05744-920406 ♦ Fax: 05744-920774
Gemeindebüro: Vera Bösch (Mo - Do 8:30 - 11:30 Uhr)
Pfarrer: Christoph Ovesiek ♦ Tel: 05744-920406
E-Mail: gemeindebuero@kirche-in-tengern.de (Gemeindebüro)
pastor@kirche-in-tengern.de (Pfarrer)
Internet: <http://www.kirche-in-tengern.de>

Ev. Kindergarten Tengern „Unterm Regenbogen“ ♦ Tel: 05744-2439
Grafenacker 21, 32609 Hüllhorst ♦ Leitung: Jessica Vortmeyer
E-Mail: info@kindergarten-in-tengern.de
Internet: <http://www.kindergarten-in-tengern.de>

CVJM Schnathorst-Tengern

Vorsitzender: Michael Lücking, Bruchweg 11, 32609 Hüllhorst
Tel. 05744-4689 ♦ E-Mail: mk.luecking@gmx.de
Internet: <http://www.cvjm-schnathorst-tengern.de>

blickpunkt • Auflage: 2500 Exemplare • Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schnathorst • Redaktion: Monica Bekemeier, Birgit Berger, Bernhard Laabs, Christoph Ovesiek (ViSdP) • Weitere MitarbeiterInnen an dieser Ausgabe: Dominic Dingersen, Kristina Laabs, Ingrid Steinbrink, Jessica Vortmeyer • Anzeigenannahme und Kontakt zur Redaktion über die Gemeindebüros (Kontaktdaten s.o.) • Die Verteilung des Gemeindebriefes **blickpunkt** ist kostenlos. Die Herstellungskosten trägt die Kirchengemeinde. • Druck: ideen & druck Reinhard Grewe